

Bericht über die Jahrestagung des Arbeitskreises Dipterologie am 2./3. Juni 1994 in Bischofsheim/Rhön

Die Jahrestagung des dipterologischen Arbeitskreises 1994 fand im Rahmen der Hochröh-Tagung der Deutschen Gesellschaft für allgemeine und angewandte Entomologie in Bischofsheim/Rhön statt. Dafür hatte sich der Arbeitskreis bei seiner Jahrestagung 1993 in Bad Bevensen ausgesprochen. Den Dipterologen war auf diese Weise die Möglichkeit gegeben, am vielseitigen Vortragsprogramm der Tagung und den angebotenen Exkursionen teilnehmen zu können. Am Abend des 2.6. eröffnete der Berichterstatter die Jahrestagung des Arbeitskreises. Zur Diskussion standen die mittlerweile erfolgten Vorarbeiten für die Erstellung einer Check-Liste der Dipteren Deutschlands durch Herrn H. SCHUMANN, Berlin. An Hand von Vorlagen und Beispielen wurde beraten, welche Angaben den Artbezeichnungen in der Liste beigefügt werden sollten. Eine Grundlage dafür stellt u.a. die von Angehörigen des Arbeitskreises 1993 veröffentlichte „Kritische Liste ausgewählter Familien“ der „Zweiflügler (Diptera) Ostdeutschlands“ dar. Für die meisten Zweiflüglerfamilien konnten potentielle Bearbeiter nominiert werden. Festgelegt wurde, daß die Manuskripte im Sommer 1996 zum Druck vorliegen sollen.

Am Vormittag des 3.6. fand, wie alljährlich, die eigentliche Vortragsagung statt. Herr ST. KÜHNE, Kleinmachnow bei Berlin, gab in zwei Vorträgen einen Überblick über seine Untersuchungen an räuberischen Musciden und Hybotiden: 1) „Räuberische Fliegen-Arten der Gattung *Coenosia* – bisher wenig beachtete Nützlinge in Gewächshäusern“ und 2) „Räuberische Fliegen-Arten der Familie Hybotidae (Diptera: Empidoidea) in Gewächshäusern sowie Untersuchungen zur prädatorischen Leistung ausgewählter Fliegen aus der Gattung *Platypalpus*“. Im ersten Vortrag wurde das Verhalten der Arten *Coenosia atra*, *C. tricolor* und *C. strigipes* vorgestellt. Während der Studien an diesen zoophagen Musciden konnte zugleich nachgewiesen werden, daß die als Beutetiere gezüchteten Sciariden-Larven durch die von ihnen aufgenommene Pilznahrung für die biologische Schädlingsbekämpfung ebenfalls von großem Interesse sein dürften. Im zweiten Vortrag stellte Herr KÜHNE Untersuchungsergebnisse an mehreren Gattungen der Hybotidae vor, die als Räuber bei der biologischen Schädlingsbekämpfung in Gewächshäusern eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen. Viele bislang nicht oder kaum bekannte Einzelheiten zur Morphologie und Biologie einiger Artengruppen der Gattungen *Stilpon*, *Tachydromia*, *Platypalpus* kamen zur Sprache. Vorzügliche Farblichtbilder dienten zur Illustration der Untersuchungsbefunde. Fortgeführt wurde das Thema der räuberischen Dipteren von Herrn A. STARK, Halle/Saale, mit seinem Vortrag zur „Biologie von *Campsicnemus magius* (Dolichopodidae)“. Insbesondere ging es auch hier um das Beutefangverhalten, das ebenfalls durch aussagekräftige Farblichtbilder belegt werden konnte. Des weiteren

enthält der Vortrag Hinweise zur geographischen Verbreitung und der saisonalen Lebensweise dieser interessanten Dolichopodiden-Art. Der BERICHTERSTATTER referierte über einige Ergebnisse seiner Untersuchungen zur „Veränderung der Fliegenfauna in der Umgebung eines Düngemittelwerkes nach Produktionseinstellung“. Im Mittelpunkt der Ausführungen standen die Befunde zu einer unerwartet schnellen Wandlung der Fauna nach Einstellung der Düngemittelproduktion 1989/90. Die Veränderungen bezogen sich nicht nur auf die halophilen Arten, die in kurzer Zeit fast ganz verschwanden, sondern auch auf die Wandlung der Artenzusammensetzung an der Bodenoberfläche und in der Krautschicht, bei der innerhalb von 2–3 Jahren, schneller als bei der Vegetation, Artenstrukturen gebildet wurden, wie sie auch aus anthropogen weniger beeinflussten Xerothermrassen bekannt sind. Herr M. v. TSCHIRNHAUS, Bielefeld, berichtete über „Biologie und Bedeutung der seit dem Tertiär erfolgreichen Kambium-Minierfliegen (Agromyzidae: *Phytobia*)“. Insbesondere kamen interessante Einzelheiten zur Lebensweise der *Phytobia*-Larven sowie zum Fang der Imagines in den Tropen zur Darstellung. Die Erforschung der *Phytobia*-Arten steht noch weitgehend am Anfang. In den Tropen ist mit ca. 1 500 noch nicht beschriebenen Arten zu rechnen. Frau I. DUTY, Rostock, machte am Schluß der Vortragsagung auf eine Syrphiden-Art, *Scaeva dignota*, aufmerksam, die sich vom mediterranen Raum nach Norden ausgebreitet hat und von Frau DUTY bei Rostock nachgewiesen werden konnte.

An jeder der beiden Veranstaltungen nahmen ca. 30 Personen teil. Die Jahrestagung 1995 wird voraussichtlich in der ersten Junihälfte in Mecklenburg-Vorpommern stattfinden.

R. Bährmann, Jena

BAND 38 HEFT 2
JAHRGANG 1994
ISSN 0232-5535

Entomologische Nachrichten und Berichte



Herausgeber: Entomofaunistische Gesellschaft e. V.

